

Niederschrift

zur Bürgeranhörung am Dienstag, 11.12.2012,
im Besprechungszimmer (2. OG Neubau) des Rathauses

Straßenvollausbau der Adlerstraße von Heideweg bis Ausbauende

Beginn: 17.00 Uhr

Teilnehmer: Herr Groß Ingenieurbüro IFEBA
 Herr Höhn FB 7 - Liegenschaftswesen, Tiefbau

Anwesende lt. Teilnehmerliste (siehe Anlage).

Herr Höhn begrüßt die Bürgerinnen und Bürger zur Bürgeranhörung, stellt den Vertreter des Ingenieurbüros und die Mitarbeiter der Stadtverwaltung vor und erläutert den Grund der Veranstaltung und den vorgesehenen Ablauf. Er wies darauf hin, dass die Verwaltung den Bauausschuss in einer seiner nächsten Sitzungen über das Ergebnis der Bürgerbeteiligung informieren wird.

Herr Höhn schlägt vor, dass Herr Groß zuerst die Straßenplanung vorstellt. Im Anschluss kann über die Grundsätze des Straßenausbaus diskutiert werden. Er wies darauf hin, dass der Erschließungsträger nach dem derzeitigen Kenntnisstand den Ausbau im Rahmen eines Erschließungsvertrages ausführen will. Wenn es dabei bleibt, fallen keine Beiträge an.

Herr Groß stellte sodann unter Verwendung der im Bauausschuss gezeigten Powerpointpräsentation die beabsichtigte Straßenbaumaßnahme vor.

Unter Verwendung der vom Erschließungsträger zur Verfügung gestellten Unterlagen vermittelte Herr Groß den Bürger/innen einen Eindruck der geplanten Bebauung.

Auf die Frage eines Bürgers erläuterte Herr Groß, dass das Oberflächenwasser von den Grundstücken der Anlieger des Weiler Weges weggeleitet wird und verdeutlichte dies anhand des Lageplanes.

Ein Bürger wies auf den LKW-Verkehr der Firma Jonas und die LKW/Traktoren der Landwirte mit Rübenladungen hin, die derzeit den Feldwirtschaftsweg benutzen. Er bat um Auskunft, ob die Straße diesen Belastungen standhält.

Herr Groß erklärte, dass die Straße als Straße der Bauklasse V ausgelegt wird. Damit ist sie aufgrund des nach den Richtlinien auszuführenden Unterbaus für diese Verkehre geeignet. Er erläuterte den Anwesenden auch wie die Bemessung von Straßen und Achsübergängen zu je 10 to erfolgt.

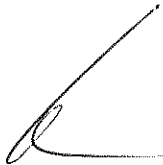
Eine Bürgerin wies auf zu erwartende Parkprobleme hin. Herr Höhn erläuterte, dass der Erschließungsträger nach derzeitigem Planungsstand 20 Stellplätze auf seinem Grundstück plant. Er wies darauf hin, dass die Straße als Mischverkehrsfläche ausgebaut wird und dass auf dieser Fläche unter Beachtung der gesetzlichen Parkverbote geparkt werden darf.

Auf die Frage eines Bürgers, ob die bestehende Einfriedung durch den Straßenbau tangiert wird, erläuterte Herr Groß, dass der Zaun nicht berührt wird, da er auf Privatgrund steht und die Grenze eingehalten wurde.

Im Anschluss daran erläuterte Herr Höhn nochmals den Sachstand zu den Beiträgen ausführlich und sagte den Anwesenden zu, dass sie informiert würden, wenn sich an der Grundausrichtung des Vertrages mit dem Erschließungsträger etwas ändert.

Festzuhalten ist, dass gegen die vorgestellte Ausbauplanung keine Bedenken erhoben wurden.

Um 17.50 Uhr wurde die Anhörung beendet.

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized, cursive letter 'L' or similar shape.